

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Mektovi® (Binimetinib)

Mektovi® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt.
Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden
Informationen beachten.

Wie sieht Mektovi® aus?



Mektovi® Tabletten zu 15 mg.

15 mg Filmtablette: Gelbe/dunkelgelbe, ovale Filmtabletten, auf einer Seite mit «A» und auf der anderen mit «15» gekennzeichnet

Wie muss Mektovi® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Mektovi®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin / Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Mektovi® ein?

- Nehmen Sie die Tabletten zweimal täglich morgens und abends, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Tabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich...

... das Medikament vergessen habe?

- Diese Dosis nur dann nachgeholt werden, wenn die Zeit bis zur nächsten planmässigen Dosis mehr als 6 Stunden beträgt.
- Bei mehr als 6 Stunden nach dem gewohnten Zeitpunkt lassen Sie die vergessene Dosis aus und setzen die Therapie zum nächsten Einnahmezeitpunkt wieder zur gewohnten Zeit fort.
- Notieren Sie dieses Datum

... das Medikament erbrechen musste?

- Keine weitere Dosis einnehmen, sondern die nächste Dosis zum geplanten Zeitpunkt einnehmen.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Hautausschläge, Juckreiz

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Benutzen Sie keine Produkte ohne vorgängige Rücksprache mit Ihrem Behandlungsteam.

Übelkeit, Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt nehmen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt Kontakt auf.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.

Lichtempfindlichkeit

- Die Haut ist während dieser Zeit gegenüber Sonnenlicht sehr empfindlich. Während der Behandlung Sonnenexposition meiden.
- In der Sonne schützende Kleidung tragen, bleiben Sie im Freien wenn möglich im Schatten. Sonnenbrille und Hut tragen.
- Die Haut mit Sonnenschutzcreme Faktor 50 immer gut eincremen.
- Lippenstift (Sonnenschutzfaktor 30+) anwenden.

Muskelschmerzen

- Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Behandlungsteam auf.
- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

Kopfschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

Bauchschmerzen

- Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Behandlungsteam auf.

Müdigkeit

- Bei ausgeprägter Müdigkeit ist beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen gefährlicher Maschinen Vorsicht geboten.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Bei Auftreten von Fieber $> 38\text{ }^{\circ}\text{C}$.
- Wenn Sie unter Husten und Atemnot leiden.
- Bei Auftreten von Sehstörungen, z. B. Verschwommensehen, Verschlechterung des Sehvermögens.
- Unerklärliche Muskelschmerzen, -verhärtungen oder -schwäche.
- Unangenehme Körperempfindungen wie Kribbeln, Taubheit, Kälte-Wärme-wahrnehmungsstörungen.
- Bei Atembeschwerden, Beinschwellungen, Herzrasen.

- Wenn eine Hautveränderung (Ausschlag, Rötung, zunehmende Rötung an Händen und Füßen, unspezifische Neubildungen, neue Warzen) auftritt.
- Bei Auftreten von Blutungen, z. B: Nasen- oder Zahnfleischbluten.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin / Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Sie dürfen während der Behandlung keine Johanniskraut Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegefachfrau

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: März 2021
Referenz: www.swissmedicinfo.ch

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz